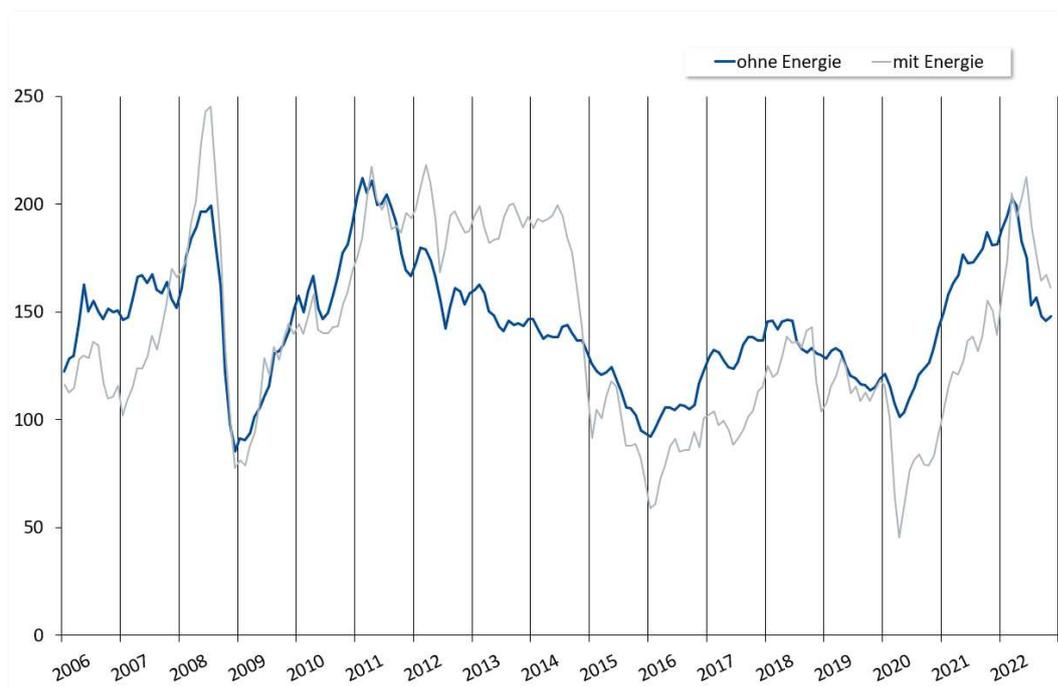


## vbw Rohstoffpreisindex, November 2022

Rohstoffpreise steigen leicht an, Rohöl gleichzeitig günstiger

vbw Rohstoffpreisindex



	2022							
	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
ohne Energie	199,4	182,3	174,9	153,0	156,7	148,1	146,1	148,1
<i>Veränd. mom</i>	-1,6%	-8,6%	-4,1%	-12,5%	+2,4%	-5,5%	-1,4%	+1,4
mit Energie	193,7	203,4	212,4	190,0	177,5	164,4	167,3	161,4
<i>Veränd. mom</i>	-5,4%	+5,0%	+4,4%	-10,6%	-6,6%	-7,4%	+1,8%	-3,5

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metals, Deutsche Rohstoffagentur.

Der **vbw-Rohstoffpreisindex** hat seine seit Beginn des Jahres andauernde Abwärtsbewegung unterbrochen und ist im November 2022 um 1,4 Prozent gestiegen. Damit bleiben die Rohstoffpreise auf hohem Niveau, wenn auch deutlich niedriger als zu Beginn des Jahres, als die Rohstoffpreise unter dem Eindruck der Coronapandemie und dem russischen Angriff auf die Ukraine auf rekordverdächtige Höhen gestiegen waren. Die Preisrückgänge sind auch Folge der zunehmenden Abkühlung der Weltkonjunktur. Die geopolitischen Risiken und somit auch die Risiken für die globalen Lieferketten sind weiter hoch.

Die Preise für **Industriemetalle** stiegen im November um 1,7 Prozent gegenüber dem Vormonat. Besonders stark nahmen die Preise für Nickel (+15,2 Prozent) und Zinn (+8,9 Prozent) zu. Aber auch Lithium (+6,2 Prozent), Blei (+5,6 Prozent), Kupfer (+5,4 Prozent) und Germanium (+4,8 Prozent) verzeichneten deutliche Preisanstiege. Sinkende Preise konnte man hingegen bei Gallium (-23,1 Prozent), Stahlschrott (-12,3 Prozent) und Titan (-7,9 Prozent) beobachten. Vergleichsweise geringe bzw. keine Veränderungen verzeichneten Wismut (-0,1 Prozent) und Kobalt ( $\pm 0$  Prozent).

Auch die Preise für **Edelmetalle** stiegen im November 2022 im Durchschnitt an. Mit 5,8 Prozent stiegen diese sogar stärker an als der Gesamtindex. Die höchsten Preisanstiege verzeichneten dabei Platin (+8,5 Prozent) und Silber (+8,4 Prozent), aber auch Gold wurde merklich teurer (+3,6 Prozent). Die Preise für Palladium (-8,2 Prozent) sanken im November hingegen im Vergleich zum Vormonat.

Entgegen dem allgemeinen Trend gingen die Preise für die **Seltenen Erden** im November 2022 zurück. Deren Einkaufspreise nahmen im Beobachtungszeitraum um durchschnittlich 2,0 Prozent ab. Überdurchschnittlich starke Preisrückgänge verzeichneten dabei Praseodym (-8,0 Prozent), Yttrium (-4,0 Prozent) und Gadolinium (-2,7 Prozent). Die Seltenen Erden Lanthan (-0,2 Prozent), Cerium (-0,2 Prozent), Terbium (-0,1 Prozent) und Europium ( $\pm 0$  Prozent) waren im Vergleich zum Vormonat zu sehr ähnlichen Preisen zu erwerben.

Ebenfalls entgegen dem allgemeinen Trend nahm auch der Preis für Rohöl im November ab. Im Vormonatsvergleich wurde ein Rückgang um 3,8 Prozent beobachtet. Der **vbw-Rohstoffpreisindex mit Energie** sank in Folge ebenfalls, und zwar um 3,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Index damit dennoch um 7,2 Prozent höher.

Der vbw Rohstoffpreisindex

---

*In den vbw Rohstoffpreisindex fließen die Weltmarktpreise von 42 Rohstoffarten ein. Es handelt sich um Preise auf US-Dollar Basis. Diese werden gewichtet mit dem Importanteil des jeweiligen Rohstoffes nach Bayern.*

---

## Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

### Aluminium

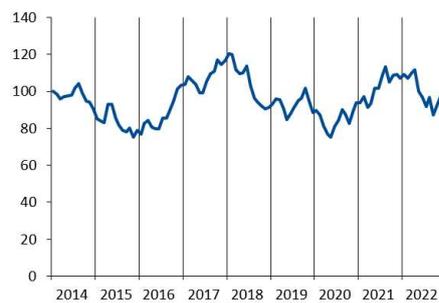
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

### Blei

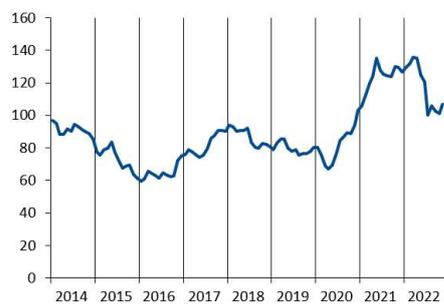
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

### Kupfer

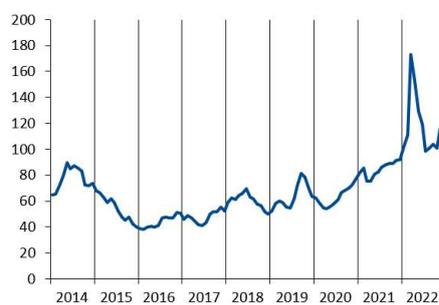
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

### Nickel

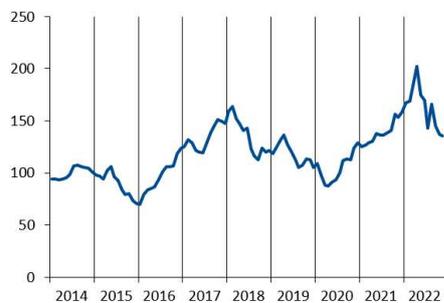
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

### Zink

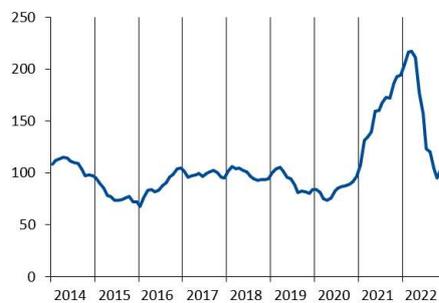
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

### Zinn

HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

## Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

### Eisenerz

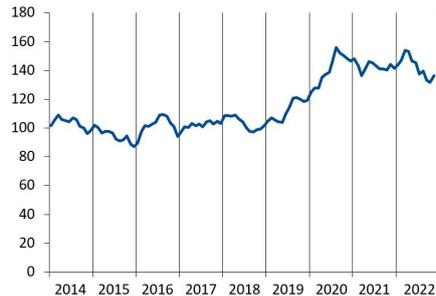
HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

### Gold

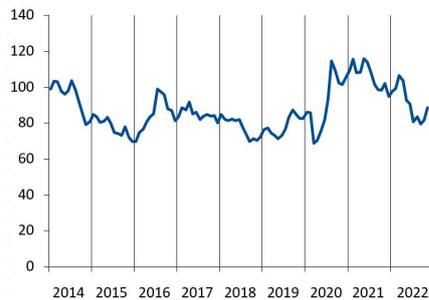
Index, 2010 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

### Silber

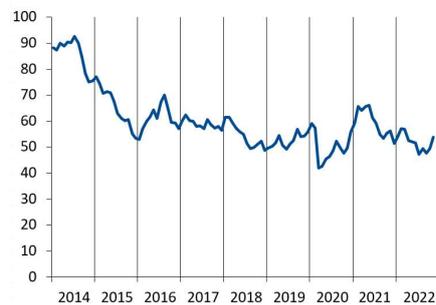
Index, 2010 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

### Platin

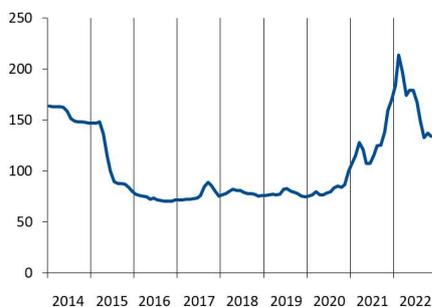
Index, 2010 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

### Seltene Erden

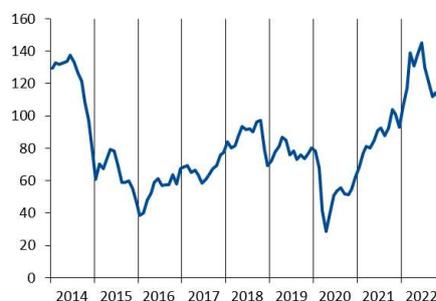
ungewichteter Index, 2010 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

### Rohöl

HWWI-Index, 2010 = 100



Quelle: HWWI

## Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis, 2010 = 100)

2022						
Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
<b>Aluminium</b>						
130,5	118,6	110,5	112,0	102,6	103,3	107,5
<b>Blei</b>						
100,1	96,5	91,9	96,5	87,2	92,5	97,7
<b>Kupfer</b>						
124,5	120,4	99,9	105,9	102,7	101,1	106,6
<b>Nickel</b>						
129,1	119,2	98,5	100,8	104,0	100,6	115,8
<b>Zink</b>						
174,9	169,7	143,3	165,6	145,2	137,0	135,3
<b>Zinn</b>						
177,2	157,2	123,3	120,1	104,2	95,1	103,5
<b>Gold</b>						
146,5	145,2	137,6	139,7	133,4	131,8	136,5
<b>Silber</b>						
92,5	90,8	80,6	83,4	79,6	81,8	88,7
<b>Platin</b>						
52,1	51,7	47,4	49,5	47,7	49,5	53,7
<b>Rohöl</b>						
138,5	145,2	130,0	121,0	111,9	114,1	109,8

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metal, Deutsche Rohstoffagentur.

### Ansprechpartner

**Elias Kerperin**

Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de